

## Gemeindeversammlung

### Protokoll der

GV Sitzung vom  
**Mittwoch, 14. Juni 2023, 20:00 - 20:45 Uhr**  
Im grossen Saal des Restaurant Sternen, Safnern

**Anwesend  
Gemeinderat**

Winterhalder Thomas  
Zangger Maya  
Dick Fritz  
Felser Christian  
Lötscher Christoph

**Vorsitz**

**Winterhalder Thomas,  
Gemeindepräsident**

**Entschuldigt**

---

**Stimmzähler**

Zangger Hans  
Räz Jürg

**Protokoll**

Geider Sandra

**Anwesende Stimmberechtigte**

60 (4.13%)

**Absolutes Mehr**

31

**Personen ohne Stimmrecht**

Geider Sandra, Gemeindeverwalterin  
Schäfer Sandra, Bauverwalterin  
Herr Kofmel, Bieler Tagblatt

---

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 wurde ab dem 15. Dezember 2022 während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Die Auflage wurde ordnungsgemäss im Amtsanzeiger Nidau publiziert. Es wurden keine Einsprachen eingereicht und laut Regierungsstatthalteramt ging

## **Protokoll Gemeindeversammlung**

vom 14. Juni 2023

keine Beschwerde gegen die Gemeindeversammlungsbeschlüsse (Art. 62 Organisationsreglement Safnern) ein. Somit wurde das Protokoll durch den Gemeinderat am 23. Januar 2023 genehmigt.

Die Akten zu Traktandum 1 bis 4 lagen bei der Gemeindeverwaltung Safnern 30 Tage vor der Versammlung öffentlich auf. Diese konnten während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden und wurden auf der Homepage aufgeschaltet.

Das Recht zur Anfechtung von Verfahrensfehlern verwirkt, wenn der festgestellte Mangel nicht sofort gerügt wird (Rügepflicht). Wer den Eindruck hat, dass während der Gemeindeversammlung Verfahrensfehler erfolgen, hat die Möglichkeit seine Rügepflicht wahrzunehmen.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt spätestens 7 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich auf. Während der Auflage kann schriftlich Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Allfällige Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt einzureichen. Wer pflichtwidrig nicht anlässlich der Versammlung rügt, kann einen gefassten Beschluss nachträglich nicht mehr anfechten.

Stimmberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer ab 18 Jahren, die mindestens seit drei Monaten in der Gemeinde Safnern angemeldet sind. Das Stimmrecht wird von keiner Person bestritten.

Der Präsident

Thomas Winterhalder

Die Sekretärin

Sandra Geider

## **Protokoll Gemeindeversammlung**

vom 14. Juni 2023

1	Jahresrechnung 2022	- Genehmigung Jahresrechnung 2022 - Kenntnisnahme Bericht Revisionsstelle	2023/299
2	Dachsanierung/PV-Anlage/Umbau Feuerwehrmagazin	- Genehmigung Verpflichtungskredit - Kompetenzerteilung Betriebsmodell PV-Anlage	2023/300
3	Gemeindeliegenschaft Schulhaus Rübli, Parz. 42	- Genehmigung Verpflichtungskredit	2023/301
4	Massnahmenkonzept Erweiterung Sportplatz Safnern	- Verpflichtungskreditabrechnung	2023/302
5	Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023	- Orientierungen	2023/303
6	Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023	- Verschiedenes	2023/304

## Protokoll Gemeindeversammlung

vom 14. Juni 2023

8.131

Verwaltungsrechnung

### Jahresrechnung 2022

- **Genehmigung Jahresrechnung 2022**

- **Kenntnisnahme Bericht Revisionsstelle**

#### Bericht

Das Budget 2022 sah einen Aufwandüberschuss von CHF 929'095.00 für den Gesamthaushalt vor. Die Jahresrechnung 2022 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Die Rechnung schliesst nach Vornahme der ordentlichen Abschreibungen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 378'549.56 für den Gesamthaushalt ab.

Die Nachkredite betragen insgesamt CHF 427'807.65, davon sind CHF 261'751.20 gebunden und CHF 166'056.45 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Nachstehend die wichtigsten Begründungen zur Jahresrechnung 2022:

#### Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung (weniger Nettoaufwand CHF 1'844.94)

Minderaufwand Entschädigungen Gemeinderat von CHF 11'725.00 und Minderaufwand beim Informatik-Nutzungsaufwand von CHF 15'764.95.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (weniger Nettoaufwand CHF 26'922.55)

Die Einnahmen bei den Baubewilligungsgebühren fielen höher aus als budgetiert. Bei der Zivilschutzanlage wurden die vorgesehenen Arbeiten für die Mängelbehebung PAK erst im 2023 ausgeführt.

Bildung (weniger Nettoaufwand CHF 62'839.15)

Die Beiträge für den GVBG für die Kosten IBEM fielen tiefer aus als erwartet. Vom Kanton haben wir tiefere Beiträge an die Gehaltskosten des GVBG erhalten. Der Beitrag an die Musikschule Lengnau fiel tiefer aus, da wir noch eine Rückerstattung vom 2021 erhalten haben. Beim baulichen Unterhalt Hochbauten, Gebäude Schulhaus Räßli fiel weniger Aufwand an als budgetiert.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche (weniger Nettoaufwand CHF 3'683.00)

Keine grösseren Abweichungen zum Budget

Gesundheit (mehr Nettoaufwand CHF 567.60)

Keine grösseren Abweichungen zum Budget.

Soziale Sicherheit (weniger Nettoaufwand CHF 109'684.40)

Die Beiträge an den Lastenausgleich Ergänzungsleistungen AHV/IV und Lastenausgleich Sozialhilfe fielen tiefer aus als berechnet. Vom Regionalen Sozialdienst Orpund haben wir eine höhere Rückerstattung um CHF 16'699.60 erhalten.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung (weniger Nettoaufwand CHF 80'739.85)

Die Auslastung der SBB-Tageskarten belief sich auf 87.73%. Ab dem nächsten Jahr wird ein neues Angebot für die Tageskarten vorhanden sein. Der Gemeindeanteil öffentlicher Verkehr fiel um CHF 26'235.00 tiefer aus als budgetiert.

## **Protokoll Gemeindeversammlung**

vom 14. Juni 2023

### Umwelt und Raumordnung (weniger Nettoaufwand CHF 18'234.10)

**Wasserversorgung:** Der Unterhalt übrige Tiefbauten fiel aufgrund von Wasserleitungsbrüchen um CHF 21'802.60 höher aus als budgetiert. Aufgrund der Bautätigkeit fielen die Anschlussgebühren viel höher aus als budgetiert. Die Einnahmen aus den Anschlussgebühren können an der Einlage in den Werterhalt angerechnet und der werterhaltende Unterhalt kann aus dem Werterhalt entnommen werden. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 25'614.55 ab.

**Abwasserentsorgung:** Bei den Benützungsgbühren und Dienstleistungen konnte ein höherer Betrag von CHF 13'783.60 eingenommen werden. Aufgrund der Bautätigkeit fielen die Anschlussgebühren viel höher aus als budgetiert. Die Einnahmen aus den Anschlussgebühren können an der Einlage in den Werterhalt angerechnet und der werterhaltende Unterhalt kann aus dem Werterhalt entnommen werden. Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 58'354.25 ab.

Bei der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung wurden die Internen Verrechnungen Dienstleistungen an SF angepasst. Diese Spezialfinanzierung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 8'876.80 ab.

Im 2022 verzichtete die GVB erneut auf die Einforderung des Beitrages für die Einsatzkostenversicherung.

### Volkswirtschaft (weniger Nettoaufwand CHF 3'566.05)

Der Aufwand und der Ertrag für die Netznutzung und Energie fielen tiefer aus, da gegenüber dem Vorjahr der Stromverbrauch gesunken ist. Bei der Betriebsführung und Fakturierung der Energieversorgung Büren AG fielen höhere Kosten an. Die Gemeindeabgabe beläuft sich auf CHF 82'700.00, welche dem Allgemeinen Haushalt übertragen wurde. Anstelle der budgetierten 3 Rp. pro kWh, wurde nur 1 Rp. berechnet. Es wurden mehr Anschlussgebühren eingenommen als budgetiert. Die Kosten für den Energie fiel viel höher aus als budgetiert. Die Spezialfinanzierung Elektroversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 198'863.50 (inkl. Funktion 8712) ab.

### Finanzen und Steuern (weniger Nettoertrag CHF 306'946.44)

Tiefere Einnahmen bei den Einkommenssteuern. Bei den Passiven Steuerauscheidungen Einkommen resultiert ein Minderaufwand. Die Gewinnsteuern und auch die Aktiven Steuerauscheidungen der Gewinnsteuern fielen höher aus als budgetiert. Beim Eingang der abgeschriebenen Steuern konnte ein Mehrertrag von CHF 11'326.90 verbucht werden. Bei den Grundstückgewinnsteuern resultiert ein Minderertrag und bei den Sonderveranlagungen ein Mehrertrag.

Beim Finanzausgleich Disparitätenabbau (Finanzausgleich unter den Gemeinden) haben wir vom Kanton einen tieferen Betrag als budgetiert erhalten. Wir mussten keine langfristigen Finanzverbindlichkeiten eingehen, dadurch fällt kein Aufwand für die Verzinsung an. Bei den Verzugszinsen (NESKO) fiel der Ertrag tiefer aus.

Die Unterhaltskosten für die Liegenschaften Finanzvermögen können aus der Spezialfinanzierung entnommen werden und belaufen sich auf CHF 7'330.80. Die Aktien der BKW haben Ende 2022 einen Mehrwert von CHF 20'540.00.

Aufgrund der Ergebnisse des Allgemeinen Haushalts und der Elektroversorgung wurde die Gemeindeabgabe mit 1 Rp. pro kWh, anstelle der budgetierten 3 Rp. pro

## Protokoll Gemeindeversammlung

vom 14. Juni 2023

kWh, verbucht. Ab dem Rechnungsjahr 2021 beginnt die lineare Auflösung des Restbestandes der Neubewertungsreserve von jährlich CHF 38'878.65 während 5 Jahren.

Die Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens belaufen sich während 8 Jahren auf je CHF 52'200.00, gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom Dezember 2015.

Der budgetierte Aufwandüberschuss beträgt CHF 548'600.00. Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 254'868.06 ab.

Der Bilanzüberschuss beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 2'793'778.06 (rund 10 Steueranlagezehntel).

### Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 15'446'265.04 (Vorjahr CHF 13'331'846.07). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 5'822'839.74 (Vorjahr CHF 5'353'571.62). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von CHF 469'268.12. Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 9'623'425.30 (Vorjahr CHF 7'978'274.45), was einer Zunahme von CHF 1'645'150.85 entspricht. Das Fremdkapital ist auf CHF 3'730'975.55 (Vorjahr CHF 1'560'418.62) gestiegen. Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 11'715'289.49 (Vorjahr CHF 11'771'427.45). Das massgebende Eigenkapital (299) beläuft sich auf CHF 2'793'778.06 (Vorjahr CHF 3'048'646.12).

### Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 1'922'238.35 getätigt. Davon fallen auf den Allgemeinen Haushalt CHF 800'767.00, SF Wasserversorgung CHF 561'870.45, SF Abwasserentsorgung CHF 515'421.35 und SF Elektroversorgung CHF 44'179.55. Die Aktivierungsgrenze beim Allgemeinen Haushalt beläuft sich auf CHF 50'000.00, bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Elektroversorgung beläuft sich die Aktivierungsgrenze auf CHF 5'000.00.

### Diskussion

- Keine

### Antrag

Der Gemeinderat unterbreitet den Stimmberechtigten die folgenden Anträge:

- Genehmigung Jahresrechnung 2022 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	9'131'867.70	8'753'318.14
Aufwandüberschuss	CHF		378'549.56
Allgemeiner Haushalt	CHF	6'231'374.90	5'976'506.84
Aufwandüberschuss	CHF		254'868.06
SF Wasserversorgung	CHF	645'614.55	671'229.10
Ertragsüberschuss	CHF	25'614.55	

## **Protokoll Gemeindeversammlung**

vom 14. Juni 2023

SF Abwasserentsorgung	CHF	549'596.60	607'950.85
Ertragsüberschuss	CHF	58'354.25	
SF Abfall	CHF	211'514.60	202'727.80
Aufwandüberschuss	CHF		8'786.80
SF Elektrizität	CHF	1'493'767.05	1'294'903.55
Aufwandüberschuss	CHF		198'863.50

- Vom Bericht der Revisionsstelle ist Kenntnis zu nehmen.

### **Beschluss**

- Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2022 gemäss Antrag des Gemeinderates.
- Der Bericht der Revisionsstelle wird zur Kenntnis genommen.

## Protokoll Gemeindeversammlung

vom 14. Juni 2023

8.410.805

Werkhof

### **Dachsanierung/PV-Anlage/Umbau Feuerwehrmagazin - Genehmigung Verpflichtungskredit - Kompetenzerteilung Betriebsmodell PV-Anlage**

#### **Bericht**

Bei der Liegenschaft Kirchweg 8 sind verschiedene Arbeiten vorgesehen:

- Bestehende, asbesthaltige Eternitbedeckung entfernen und fachgerecht entsorgen, neue Indach-Photovoltaikanlage

Die Dachbedeckung der Liegenschaft ist seit längerer Zeit nicht mehr in einem guten Zustand. Die Oberfläche des Eternits wurde bereits einmal behandelt, diese Schicht löst sich jedoch wieder. Da die ganze Dachbedeckung sowieso ersetzt werden muss, ist die Montage einer Indach-Photovoltaikanlage sinnvoll. Die geplante Anlage hat eine Leistung von 110.57 kWp. Es wird ein Energieertrag von ca. 106'600 kWh/Jahr erwartet. Mit einer Indach-Anlage werden die Kosten für eine neue Dacheindeckung eingespart, demgegenüber muss die Dachkonstruktion verstärkt werden. Stand heute wird mit einer Einmalvergütung der Pronovo AG, Vollzugstelle für Förderprogramme vom Bund, von CHF 35'600.00 gerechnet.

- Fassade neu streichen, Dachuntersicht sanieren, Spenglerarbeiten erneuern

Die Fassade hat unter den Wetter- und Umwelteinflüssen gelitten und sollte neu gestrichen werden. Die Dachuntersicht löst sich an einigen Stellen und ist verwittert. Die Spenglerarbeiten ergeben sich aus den Arbeiten für die PV-Anlage.

- Ersatz der Ölheizung, Anschluss an die Fernwärme

Als neuer Energieträger zum Beheizen der Liegenschaft ist der Anschluss ans Fernheiznetz geplant und ersetzt den 35-jährigen Ölkessel.

- Teilumbau Feuerwehrmagazin

Die Feuerwehr Orpund-Safnern beantragte der Einwohnergemeinde, einen Teilumbau des Magazins zu prüfen. Beim Bau des Feuerwehrmagazins in den 80-er Jahren war es üblich, dass die Einsatzkräfte ihre Schutzbekleidung zu Hause hatten. Seit längerer Zeit steht die Bekleidung im Magazin bereit. Geeignete Räumlichkeiten mit Heizung und Belüftung stehen bis jetzt der Feuerwehr jedoch nicht zur Verfügung. Nach Einsätzen sind die Schutzbekleidungen zum Teil feucht oder nass und in der grossen, kaum beheizten und belüfteten Halle, nicht der ideale Raum um Kleider zu trocknen, respektive zu lagern. Deshalb möchte die Feuerwehr einen Teil des Magazins mit einem Raum-in-Raum-System abtrennen, um eine separate Garderobe zu erhalten. Auch ist der Mannschaftsraum für Anlässe zu klein, dieser soll gegen Süden, ebenfalls Teil des Magazins, erweitert werden.

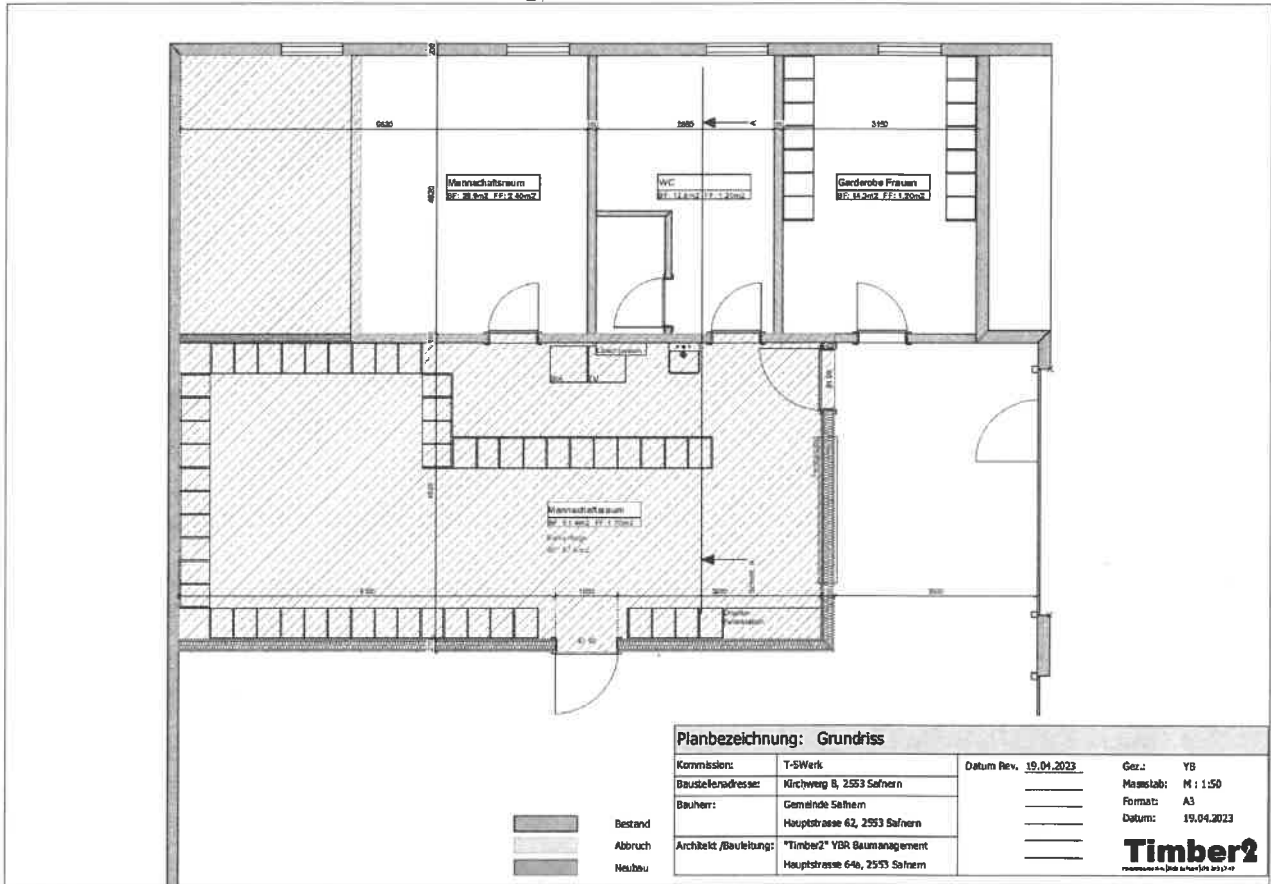
Der Feuerwehr wird der Mietzins entsprechend der Investitionen angepasst.



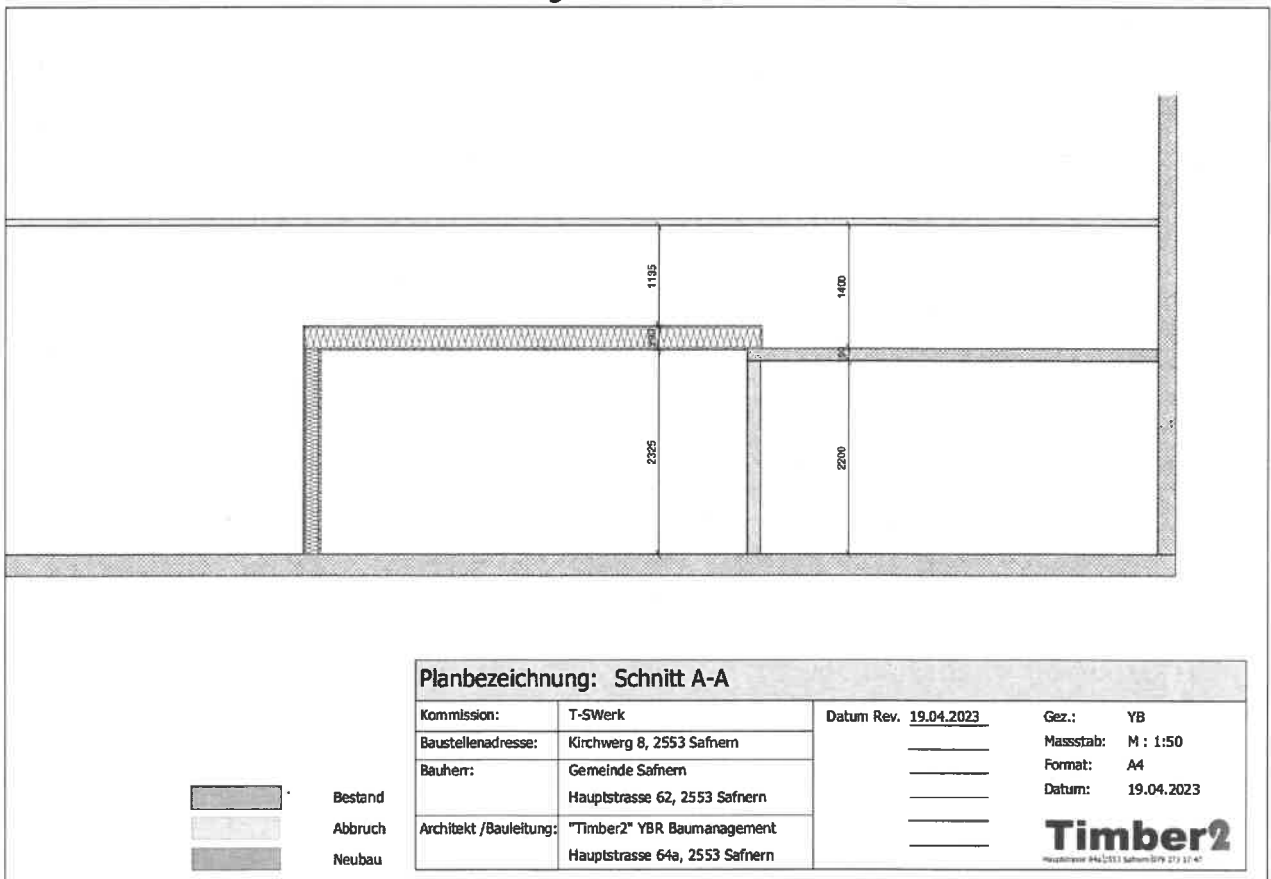
# Protokoll Gemeindeversammlung

vom 14. Juni 2023

## Grundriss Teilumbau Feuerwehrmagazin:



## Schnitt A-A Teilumbau Feuerwehrmagazin



## Protokoll Gemeindeversammlung

vom 14. Juni 2023

Am 30. Mai 2022 genehmigte der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 30'000.00 für die Fachplaner, damit Offerten eingeholt werden können.

Der Kostenvoranschlag für die Dachsanierung, PV-Anlage und Umbau Feuerwehrmagazin sieht folgende Investitionskosten vor, inkl. Honorare Fachplaner:

Sanierung Fassade und Dach	CHF	326'000.00
Heizungersatz inkl. Anschlussgebühr (CHF 23'100.00)	CHF	48'000.00
PV-Anlage	CHF	346'000.00
Arbeiten Umbau Feuerwehrmagazin	CHF	197'000.00
Honorare, Nebenkosten Versicherung, Unvorhergesehenes	CHF	63'000.00
<b>Totalbetrag</b>	<b>CHF</b>	<b><u>980'000.00</u></b>

Für die PV-Anlage gibt es zwei verschiedene Varianten, diese zu betreiben:

Betrieb durch Einwohnergemeinde	Betrieb durch Elektroversorgung Safnern
<ul style="list-style-type: none"><li>- Der produzierte Strom wird zuerst in der Liegenschaft verwendet</li><li>- Die restliche Produktion wird der Elektroversorgung verkauft</li><li>- Der Energiepreis für den Eigenverbrauch bleibt stabil</li><li>- Unabhängiger Betrieb</li><li>- Entlastung der Stromnetze für den Eigenverbrauch</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Der produzierte Strom wird vollständig ins Netz gespiesen</li><li>- Der benötigte Strom für das Gebäude kauft die Gemeinde vom EV zurück</li><li>- Preisstabil</li><li>- Infrastruktur vorhanden</li></ul>

### Vergleich des Ertrages und Amortisation

Die Berechnungen basieren auf Kostenschätzungen der EnergyOptimizer GmbH

	Betrieb EWG	Betrieb EV
		Holz aus der Region
Ertrag Verkauf an EV	CHF 16'500.00	
Kosteneinsparung durch Eigenverbrauch	CHF 2'500.00	
Kosteneinsparung eigener Strom		CHF 16'000.00
Amortisation	12 Jahre	15 Jahre

### Finanzierungsnachweis

Die Nutzungsdauer für die Sanierung der Fassade und des Dachs, sowie den Umbau des Feuerwehrmagazins beträgt 40 Jahre, d.h. jährlich werden linear 2.5% von CHF 634'000.00 abgeschrieben. Die Nutzungsdauer für die PV-Anlage beträgt 25 Jahre, d.h. jährlich werden linear 4% von CHF 346'000.00 abgeschrieben. Die kalkulatorischen Zinsen werden mit 3% berechnet. Die Kapitalkosten betragen pro Jahr rund CHF 59'000.00. Die jährliche Mieterhöhung für die Feuerwehr beträgt rund CHF 10'000.00. Für die PV-Anlage kann mit einem Ertrag und Kosteneinsparung von jährlich rund CHF 19'000.00 gerechnet werden. Das Projekt ist im Finanzplan 2023 –

## **Protokoll Gemeindeversammlung**

vom 14. Juni 2023

2027 enthalten und muss voraussichtlich mit Fremdmittel finanziert werden. Ein Steueranlagezehntel im Budget 2023 beträgt CHF 287'800.00.

Der Ressortvorsteher Bau erläutert das vorgesehene Projekt. Wird dem Projekt zugestimmt, kann mit der Sanierung der Gebäudehülle aufgrund der langen Lieferfristen von PV-Anlagen erst in etwa einem Jahr begonnen werden.

### **Diskussion**

- Hans Weber fragt, wie die Mannschaftsräume der Feuerwehr erweitert werden. Da er selbst lange Feuerwehrdienst geleistet hat, fragt er sich, wo künftig das Material gelagert wird. Der Ressortvorsteher Bau ergänzt, dass genügend Platz vorhanden ist und die Sanierung mit der Feuerwehr abgesprochen wurde.
- Hans Weber möchte wissen, welche Leistung der PV-Anlage ist. Der Ressortvorsteher Bau erklärt, dass diese eine Leistung von 110 kW hat.
- Walter Bratschi fragt, wieso der Gemeinderat entscheiden soll, ob die Anlage über die Elektroversorgung oder den allgemeinen Haushalt betrieben wird. Der Ressortvorsteher Bau erklärt, dass die Elektrobranche derzeit stark im Wandel ist und nicht vorausgesehen werden kann, wie dies in einem Jahr aussieht. Bei einer Indach-Anlage wird es auch schwierig, wenn z.B. die Elektroversorgung verpachtet oder verkauft wird.

### **Beschluss**

- Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Verpflichtungskredit von CHF 980'000.00 für den Heizungersatz, die Dachsanierung, Neubau PV-Anlage sowie Umbau Feuerwehrmagazin.
- Die Gemeindeversammlung erteilt dem Gemeinderat die Kompetenz, den Entscheid des Betriebsmodells der PV-Anlage (Finanzierung durch Spezialfinanzierung Elektroversorgung oder durch den Allgemeinen Haushalt) zu fällen.

# Protokoll Gemeindeversammlung

vom 14. Juni 2023

8.410.501

Schulhausanlagen

## Gemeindeliegenschaft Schulhaus Räbli, Parz. 42

### - Genehmigung Verpflichtungskredit

#### Bericht

Die 25-jährige Holzschnitzelheizung im Schulhaus Räbli muss bis 2024 ersetzt werden, da sie den Vorgaben der kantonalen Luftreinhalteverordnung (LRV) nicht mehr entspricht. Das Ingenieurbüro Aquaplaning wurde von der Einwohnergemeinde beauftragt, einen Kostenvergleich zwischen dem Ersatz der alten Schnitzelheizung und dem Anschluss an das Fernwärmenetz zu erstellen. Eine Luft-Wasser Wärmepumpe zum Heizen- und Warmwasseraufbereitung ist aus technischen Gründen nicht die ideale Energiequelle für das Schulhaus, denn Radiatoren und Wärmetauscher benötigen eine hohe Vorlauftemperatur. Das Erstellen von Erdsonden ist im Gebiet des Schulhauses nicht zugelassen.

Der Kostenvergleich zeigt, dass der finanzielle Aufwand für den Anschluss an das Fernwärmenetz inkl. der jährlichen Gebühren und Energienutzungskosten leicht höher ist, als wenn die bestehende Schnitzelheizung ersetzt wird.

1862 wurde mit der Burgergemeinde schriftlich vereinbart, dass sie das Brennholz zum Beheizen des Schulhauses unentgeltlich zur Verfügung stellt. Diese Vereinbarung hat auch eine Energiepreisreduktion von 1,8 Rp. pro kWh beim Fernheiznetz zur Folge.

Die Varianten der verglichenen Heizsysteme haben beide Vor- und Nachteile:

<b>Vorteile</b>	
<u>Anschluss Fernwärme:</u>	<u>Ersatz Holzschnitzelheizung</u>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Erneuerbare Energie (CO<sub>2</sub>-neutral)</li><li>- Holz aus der Region</li><li>- Preisstabil</li><li>- Einfache Betriebsweise</li><li>- Infrastruktur vorhanden</li><li>- Geringer Platzbedarf</li><li>- Wartungsarm</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erneuerbare Energie (CO<sub>2</sub>-neutral)</li><li>- Holz aus der Region</li><li>- Preisstabil</li><li>- Infrastruktur vorhanden</li></ul>
<b>Nachteile</b>	
<u>Anschluss Fernwärme:</u>	<u>Holzschnitzelheizung</u>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Jährliche Energiekosten höher</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Wartungskosten</li><li>- Z.T. fossile Energie, Abgase</li><li>- Platzbedarf (Kessel, Speicher, Silo, etc.)</li><li>- Ersatzkosten nach 20 – 40 Jahren</li></ul>

#### Vergleich der Kosten, aufgeteilt in Investitions- und jährliche Kosten

Die Berechnungen basieren auf Kostenschätzungen der Aquaplaning GmbH und beinhalten keine Fachhonorare; alle Preise inkl. MWST

<b>Investitionskosten</b>	Anschluss wärme	Fern-	Holzschnitzelhei- zung
---------------------------	--------------------	-------	---------------------------

## Protokoll Gemeindeversammlung

vom 14. Juni 2023

		Holz aus der Region
Heizung, Sanitär	CHF 107'687.00	CHF 200'000.00
Anschlussgebühren	CHF 67'313.00	
Elektroarbeiten	CHF 11'000.00	CHF 15'000.00
Baumeisterarbeiten	CHF 5'000.00	CHF 3'000.00
<b>Total Investitionskosten</b>	<b>CHF 191'000.00</b>	<b>CHF 218'000.00</b>
<b>Differenz</b>	<b>CHF - 27'000.00</b>	

<b>Jährliche Kosten</b>	Anschluss Fern- wärme	Fern- wärme	Holzschnitzelhei- zung
			Holz aus der Region
Heizung, Sanitär mit 2% auf 50 Jahre	CHF 5'565.00		CHF 12'240.00
Elektroarbeiten mit 2% auf 30 Jahre	CHF 491.00		CHF 669.00
Baumeisterarbeiten mit 2% auf 40 Jahre	CHF 183.00		CHF 110.00
Wartungs- / Reparaturkosten	CHF 250.00		CHF 7'500.00
Energiekosten ohne Teuerung	CHF 37'298.00		CHF 19'619.00
<b>Total jährliche Kosten</b>	<b>CHF 43'787.00</b>		<b>CHF 40'138.00</b>
<b>Differenz</b>			<b>CHF - 3'649.00</b>

Die Burgergemeinde beabsichtigt, das bestehende Fernheiznetz zu erweitern und beim Holzschopf oberhalb des Schulhauses eine neue Schnitzelheizzentrale zu erstellen.

Eine der neuen Fernwärmeleitungen wird in der Bergstrasse entlang des Schulhauses verlegt. Die Vorteile überwiegen, das Schulhaus ans Fernheiznetz anzuschliessen, anstelle die abgesprochene Schnitzelheizung im Schulhaus zu ersetzen.

Eine Arbeitsgruppe ist an der Ausarbeitung eines Projektes für die Sanierung der Aussenhülle und der Installation einer Photovoltaikanlage beim Schulhaus. Das Projekt sollte bis Ende dieses Jahres vorliegen.

Die Burgergemeinde möchte nach Erhalt der Baubewilligung umgehend mit dem Bau der Fernleitungen beginnen. Um eine gegenseitige Planungssicherheit zwischen der Burger- und Einwohnergemeinde zu erhalten, wird der Heizungsersatz dem Projekt Sanierung Aussenhülle vorgezogen.

Im Zusammenhang mit den geplanten Tiefbauarbeiten zum Erstellen der Fernleitungen möchte die Einwohnergemeinde noch folgende Arbeiten beim Schulhaus ausführen:

- Zum Betrieb der PV-Anlage muss der Elektro-Hausanschluss verstärkt werden. Dafür wird ein Leerrohr verlegt.
- Zum Schulhausparkplatz wird ein Leerrohr für Autoladestationen verlegt.
- Die alte Haustrinkwasserzuleitung wird ersetzt und die Brunnenzuleitung erneuert.

Der Kostenvoranschlag sieht folgende Investitionskosten vor:

Anschluss Fernwärme, inkl. Demontage best. Heizung	CHF	275'000.00
Nebenarbeiten, Honorare und Nebenkosten	CHF	25'000.00

## **Protokoll Gemeindeversammlung**

vom 14. Juni 2023

Grabarbeiten, Spül- und Pressbohrungen,  
Verlegung der Elektroerrohre  
Ersatz Wasserleitung

CHF	70'000.00
CHF	<u>7'000.00</u>
<b>CHF</b>	<b><u>377'000.00</u></b>

**Totalbetrag**

### **Finanzierungsnachweis**

Die Nutzungsdauer für die Sanierung der Heizung im Schulhaus mit Anschluss an die Fernwärme beträgt 25 Jahre, d.h. jährlich werden linear 4% abgeschrieben. Die kalkulatorischen Zinsen werden mit 3% berechnet. Die Kapitalkosten betragen pro Jahr rund CHF 26'400.00. Das Projekt ist im Finanzplan 2023 – 2027 enthalten und muss voraussichtlich mit Fremdmittel finanziert werden. Ein Steueranlagezehntel im Budget 2023 beträgt CHF 287'800.00.

Der Ressortvorsteher Bau erläutert das vorgesehene Projekt. Baukommission und Gemeinderat sind der Meinung, dass der Betrieb von zwei Holzschntzelheizungen nahe beieinander keinen Sinn ergibt.

### **Diskussion**

- Keine

### **Beschluss**

- Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Verpflichtungskredit von CHF 377'000.00 für die Sanierung Heizung Schulhaus mit Anschluss an die Fernwärme.

## Protokoll Gemeindeversammlung

vom 14. Juni 2023

4.401

Sportplätze, Spielplätze - Fussballplatz ARO, Feuerstelle

### **Massnahmenkonzept Erweiterung Sportplatz Safnern - Verpflichtungskreditabrechnung**

#### **Bericht**

An der Gemeindeversammlung vom 2. September 2020 wurde der Verpflichtungskredit von CHF 858'000.00 für den Anbau an das bestehende Garderobegebäude mit Buvette, Duschanlagen und Garderoben sowie die Erweiterung der Flutlichtanlage genehmigt.

Das Gebäude wurde am 3. Februar 2022 mit unwesentlichen Mängeln abgenommen und war zu Beginn der Spielsaison bezugsbereit. Die Flutlichtanlage wurde Anfang Juli 2022 fertig gestellt.

Die Verpflichtungskreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Gebäude	CHF	673'916.10
Umgebung	CHF	32'502.60
Baunebenkosten und Übergangskonten	CHF	62'619.50
Flutlichtanlage	CHF	111'753.70
Zahlung Sportverein	CHF	<u>1'941.30 -</u>
Total Kosten	CHF	878'850.60
./. Kredit vom 2. September 2020	CHF	<u>858'000.00</u>

#### **Kreditüberschreitung**

**CHF 20'850.60**

Die Mehrkosten betreffen u.a. die Baubewilligungs- und Anschlussgebühren, die allgemeine Teuerung der Rohstoffe, Abfuhr und Deponie von Inertstoffen sowie die Flutlichtanlage. Bei der Beleuchtung des Hauptfeldes waren die Gärtnerarbeiten zu tief veranschlagt worden; aufgrund des schlechten Baugrundes benötigte es grössere Fundamente für die Kandelaber.

#### **Finanzielles**

Die Kreditüberschreitung von CHF 20'850.60 entspricht 2.43% des Verpflichtungskredits. Vom Sportfonds haben wir einen Beitrag von CHF 62'090.00 und vom Kanton Bern CHF 10'000.00 als Förderbeitrag für den Heizungsersatz erhalten.

Der Ressortvorsteher Bau erläutert das abgeschlossene Projekt.

#### **Diskussion**

- Keine

#### **Kenntnisnahme**

- Die Gemeindeversammlung nimmt die Verpflichtungskreditabrechnung Sanierung Sportplatz (Garderobe, Buvette, Flutlichtanlage) mit einer Kostenüberschreitung von CHF 20'850.60 zur Kenntnis.

# Protokoll Gemeindeversammlung

vom 14. Juni 2023

1.300

Gemeindeversammlung

## Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023

### - Orientierungen

#### Bericht

#### Wichtige Termine:

<b>Jungbürgerfeier</b>	Freitag, 18. August 2023
<b>Jubilarenkonzert</b>	Sonntag, 15. Oktober 2023
<b>Ordentliche Gemeindeversammlung</b>	Mittwoch, 6. Dezember 2023
<b>Kant. und Eidg. Abstimmungen</b>	Sonntag, 18. Juni 2023 Sonntag, 22. Oktober 2023 Sonntag, 26. November 2023
<b>Nationalratswahlen</b>	Sonntag, 22. Oktober 2023

#### Orientierungen:

- Sanierung Gemeindehaus  
Der Ressortvorsteher Bau erläutert, dass rund 75% Ja-Stimmen an der Urnenabstimmung vom 12. März 2023 für den Verpflichtungskredit eingegangen sind. Das Baugesuch wurde beim Regierungsstatthalteramt eingereicht, ev. wird dies bereits im morgigen Nidauer Anzeiger publiziert.
- Dorfbach und UeO Dorfkern  
Die Unterlagen wurden nun in den letzten Monaten genehmigt und sind rechtsgültig. Die Gemeindeversammlung hat den beiden Projekten bereits im 2018 zugestimmt. Die Kostenschätzungen werden nun aktualisiert und voraussichtlich im März 2024 können die Stimmberechtigten über die Kredite abstimmen.
- Ortsplanungsrevision  
Die Unterlagen lagen vor Kurzem für die Mitwirkung auf. Bis zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung dauert dies noch rund 1,5 Jahre.
- Feuerwehr Orpund-Safnern  
Urs Wunderli, der neue Feuerwehrkommandant seit Anfang Jahr erläutert, dass er seit rund 10 Jahren in Safnern wohnt und seitdem Feuerwehrdienst leistet. Aufgrund des Wechsels des langjährigen Kommandanten hat es auch einige Änderungen im Stab gegeben. Aktuell leisten rund 50 Personen Feuerwehrdienst. Erfreulich ist der Anteil der Jugend. Sorgen bereitet ihm die Anzahl der AdF, wenn jemand Interesse am Feuerwehrdienst hat, sind diese Personen willkommen. Zu den beiden Gerüchten rund um die Feuerwehr nimmt er wie folgt Stellung: Zurzeit sind keine Pläne für eine Fusion in der Feuerwehr pendent. Eine Fusion würde auch mehrere Jahre dauern. Ebenfalls werden in der Feuerwehr keine Diskussionen betreffend Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrmagazins diskutiert. Die beiden aktuellen Standorte sind ideal und werden nicht aufgehoben.



## **Protokoll Gemeindeversammlung**

vom 14. Juni 2023

1.300

Gemeindeversammlung

**Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023**

**- Verschiedenes**

### **Bericht**

Rolf Zahnd fragt nach den Brunnen im Dorf, teilweise laufen diese, teilweise nicht. Der Brunnen an der Bergstrasse läuft nicht und Rolf Zahnd findet dies schade. Der Gemeindepräsident erläutert, dass bei den Brunnen keine Wasseruhren installiert sind und somit ergibt sich immer eine Differenz bei der Wasserbilanz. Ebenfalls ist jeweils die Trockenheit ein Thema.

Urs Rihs ist der gleichen Meinung wie Rolf Zahnd und ergänzt, dass das wenige Wasser, welches durch den Brunnen fliesst, die Rechnung nicht gross beeinflussen kann.

Hans Weber erklärt, dass er bereits vor zwei Jahren auf die Energieproduktion hingewiesen hat und fragt, ob hierzu der Gemeinderat etwas unternimmt. Der Gemeindepräsident weist auf die PV-Anlage bei der Liegenschaft Kirchweg 8 hin und auch hat der Ressortvorsteher Bau erwähnt, dass aktuell ein Projekt für die Sanierung des Schulhauses mit PV-Anlage erarbeitet wird. Hans Weber fragt nach, wie es sich mit den Leitungen verhält, wenn beispielsweise in einem ganzen Quartier PV-Anlagen installiert werden. Der Gemeindepräsident ergänzt, dass dies jeweils durch die Elektroversorgung geprüft wird.

### Schlusswort

Der Gemeindepräsident dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Im Anschluss der Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde ein Apéro.